



Fünzig Jahre Sputnik

Am 4. Oktober 1957 startete der sowjetische Sputnik - der erste Erdsatellit überhaupt. Damit wurde das kosmische Zeitalter und kurz darauf die bemannte Raumfahrt eingeleitet. Der russische Präsident Wladimir Putin, der den Mitarbeitern der Raumfahrtindustrie zur Jährung dieses historischen Ereignisses gratulierte, hob hervor, wie stolz Rußland sein kann, daß „gerade unser Land den Menschen den Weg zu den Sternen geebnet hat“. Fraglos ist daran zu erinnern, daß die gewaltigen Ressourcen, die die Sowjetunion unter dem Druck des Wettlaufs mit den USA eingesetzt hatte, weniger der Erfüllung eines Menschheitstraumes dienten, als vielmehr blanken Sicherheitsinteressen. Der Sputnik sollte die Militärspionage perfektionieren. Zu verweisen ist darauf, daß von den rund 3 000 Erdsatelliten, die bis zum Ende des kalten Krieges in die Erdumlaufbahn geschickt wurden, rund 2 200 militärischen Zwecken dienten. Darauf verwies auch Präsident Putin, der betonte, daß die Raumfahrt- und Raketindustrie neben der Erschließung des erdnahen Raumes die

Verteidigungsfähigkeit und die Sicherheit des Landes gefestigt habe und festige.